

Bericht

des landwirtschaftlichen Ausschusses betreffend die Übernahme eines Teiles der Baukosten am Käsefeller der Landeskäseerschule in Doren auf das Land.

Hoher Landtag!

Im Laufe der Betriebsjahre hat sich gezeigt, daß der Käsefeller an der Käseerschule in Doren den Anforderungen nicht entspricht, infolge dessen wurde im Jahre 1904 ein neuer Käsefeller mit einem Kostenaufwand von 24.980 K gebaut.

Wie aber aus dem Berichte des landwirtschaftlichen Ausschusses vom Jahre 1904 hervorgeht, wurde beim Baue der Käseerschule der Voranschlag bedeutend überschritten, was in der Hauptsache darin seinen Grund findet, daß Doren zur Zeit des Baues weit von der nächsten Bahnstation (Bregenz oder Oberstaufen) entfernt und deshalb die Zubringung des Baumaterials eine ganz schwierige und mit großen Kosten verbundene war, so daß heute noch eine Bauschuld von zirka 11.000 K besteht, trotzdem der Landtag in der letzten Session zur teilweisen Tilgung dieser Schuld einen Betrag von 8000 K bewilligte und das k. k. Ackerbauministerium mit Erlaß vom 17. Jänner 1905 Zl. 26/1 zum gleichen Zwecke einen Betrag von 20.000 K zusagte, welche beide Beträge bereits eingezahlt worden sind.

Mit zitiertem Erlasse erklärte sich das k. k. Ackerbauministerium bereit, $\frac{2}{3}$ der restlichen Bauschuld zu bezahlen, wenn das Land $\frac{1}{3}$ zur Zahlung übernehme.

Die aus dem Bau der Käseerschule und aus dem Bau des Lagerfellers mit Direktormwohnung herrührenden Bauschulden betragen einschließlich der mit 1. November 1905 berechneten Zinsen den Betrag von 35.916 K 89 h.

Das Ackerbauministerium hat nun in der neuesten Zeit sich bereit erklärt, den Teilbetrag von 25.000 K zu übernehmen und ehestens auszubezahlen, wenn das Land den Restbetrag von 10.916 K 89 h bezahle.

Durch die Erbauung und Einrichtung der Käseerschule ist auf dem Gebiete der Milchwirtschaft und Käseerzeugung zu Gunsten der bäuerlichen Bevölkerung sehr viel verbessert und dadurch hauptsächlich dem Land Vorarlberg großer Nutzen geschaffen worden und, nachdem die k. k. Regierung die Käseerschule samt dem neuen Käsefeller ohne jede Gegenleistung dem Lande überlassen hat, erachtet es der

landwirtschaftliche Ausschuß als eine Forderung der Billigkeit und als Anerkennung, wenn der Betrag von 10.916 K 89 h vom Lande zur Zahlung übernommen wird.

Der landwirtschaftliche Ausschuß stellt daher den

Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Zur Deckung der restlichen Bauschuld des Lagerkellers mit Direktormwohnung bei der Landesfäbereischule in Doren wird aus dem Landeskulturfonde der Betrag von 10.916 K 89 h zur Auszahlung bewilligt.“

Bregenz, am 30. Oktober 1905.

Pfarrer Fink,
Obmann.

Josef Anton Girschbühl,
Berichterstatter.